

## Endlich Sommer

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Uns allen steht eine tolle Zeit bevor: Denn bald starten die Sommerferien! Zurecht erwarten wohl die meisten von uns sehnsüchtig den Sommer, nicht zwingend wegen der warmen Temperaturen. Doch wir sollten den Sommer nutzen, um neue Energie zu tanken und dem Alltagsstress zu entfliehen.

Dafür muss man nicht extra ans Meer fahren. Im Gegenteil: Ebikon bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um den Sommer aktiv und entspannt zu gestalten. Entdecken Sie unsere herrliche Gemeinde, sei es bei einem gemütlichen Spaziergang am Rotsee, dem Besuch unseres neuen Pumptracks, einer Pause in der Klimaoase oder mit einer Wanderung auf dem Rontaler Höhenweg. Tanken Sie Sonne und Vitamin D, um Körper und Geist zu revitalisieren.

Auch diverse Veranstaltungen, Treffpunkte und Events bereichern Ebikons warme Monate. Stöbern Sie im Veranstaltungskalender unter [www.ebikon.ch/events](http://www.ebikon.ch/events) oder unter [rotsee-badi.ch](http://rotsee-badi.ch), es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Während der Sommerferien sollten wir uns bewusst Zeit für uns selbst nehmen und uns erlauben, abzuschalten. Lassen Sie die Hektik des Alltags hinter sich und gönnen Sie sich Momente der Ruhe und Entspannung. Ob bei einem guten Buch im Schatten eines Baumes oder beim Geniessen eines erfrischenden Glacés in unserer schönen Rotsee-Badi – es sind diese kleinen Freuden, die unser Leben bereichern und uns wieder ins Gleichgewicht bringen.

Ich wünsche Ihnen allen eine wundervolle, stressfreie Sommerzeit, gefüllt mit schönen Momenten, Entspannung und Freude. Lassen Sie den Alltag für eine Weile hinter sich. Ich bin sicher, Sie haben es sich verdient!

Herzliche Grüsse



Hans Peter Bienz,  
Gemeinderat Planung & Bau

## Jetzt liegt die Machbarkeitsstudie vor

Das Zentrum Höchstweid muss für die Zukunft gerüstet werden. Eine Machbarkeitsstudie zeigt, wie das möglich ist, ohne dabei den laufenden Betrieb einzustellen.



Damit Investitionen möglich sind, braucht es eine Auslagerung in eine Aktiengesellschaft.

Bild: Gemeinde

Das Zentrum Höchstweid ist in die Jahre gekommen und soll erneuert und erweitert werden. Das Alters- und Pflegeheim mit Baujahr 1994 ist weder auf dem aktuellen Stand der Technik, noch ist der Standard der Zimmer bedarfsgerecht.

**Ausbau auf 150 Plätze**  
Deshalb wurde nun eine Machbarkeitsstudie anhand folgender Parameter erarbeitet:

- Ausbau von 117 auf 150 Plätze
- davon 32 zusätzliche Plätze für betreutes Wohnen
- Mind. 90 Prozent Einzelzimmer mit Dusche und WC
- Konsolidierung der Pflegeplätze an einem Standort und Erneuerung der Küche, Heizung und Lüftung

«Der Bedarf und die Anforderung an Pflegeplätze steigt», sagt Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales. «Das erfordert eine gute Planung. Auch in Zukunft muss in Ebikon ein würdiges Altern möglich sein.»

### Sommerfoto-Wettbewerb in Ebikon: Zeigen Sie uns Ihre beste Aufnahme

Fotografie-Begeisterte aufpassen! Die Gemeinde Ebikon veranstaltet einen Sommerferien-Fotowettbewerb. Schicken Sie uns Ihren besten Sommer Schnappschuss. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das kann eine Aufnahme vom Rotsee, von den Strandferien oder von einer Wanderung sein. Die Teilnahmebedingungen sind

Die Studie zeigt, dass die Anforderungen am heutigen Standort baulich realisiert werden können, während der Betrieb weiter läuft. Als nächster

**«Auch in Zukunft muss in Ebikon ein würdiges Altern möglich sein.»**

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

Schritt kommt es zum öffentlichen Architekturwettbewerb. Im Anschluss folgen das Vor- und Bauprojekt mit Kostenvoranschlag. Läuft alles nach Plan, ist der Baustart bereits im Herbst

wie folgt: Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen in Ebikon wohnhaft sein. Pro Person ist nur ein Bild zugelassen. Und das Foto muss den Sommer thematisieren. **Die besten Bilder werden im Anschluss namentlich im Ebikon Aktuell veröffentlicht und die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über den Ruhm freuen!**

2026. Anschliessend folgt ein Ausbau in vier Etappen, der Ende 2030 abgeschlossen werden soll.

**Notwendige Auslagerung in AG**  
«Unser Zeitplan ist sportlich», sagt Mark Pfyffer. «Wir streben an, mit den Arbeiten im Herbst 2026 zu beginnen und das Projekt rund vier Jahre später abzuschliessen.» Doch der Ausbau kann nur weiterverfolgt werden, wenn das Alters- und Pflegeheim zuerst in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ausgelagert wird, die zu 100 Prozent im Besitz der Gemeinde bleibt. Mark Pfyffer betont: «Dank der Auslagerung würden die klammen Finanzkennzahlen der Gemeinde nicht belastet, was die Investitionen überhaupt erst ermöglicht.» Er ergänzt: «Das Höchstweid steht auf soliden finanziellen Beinen. Die Baukredite können innerhalb von 20 bis 25 Jahren zurückbezahlt werden.»

Die Abstimmung zur Auslagerung in eine Aktiengesellschaft ist für November 2023 vorgesehen.

Danke für Ihre Teilnahme!

## Öffentliche Auflagen

**Bau Weiher bei Föhre Rotsee**  
Staat Luzern, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern 2;  
Seehof, GSt.-Nr. 156;  
Öffentliche Auflage vom 12.06.2023 bis 01.07.2023

**Neubau eines Tiny Houses**  
Troesch-Portmann Susanne,  
Panoramastrasse 29, 6030 Ebikon;  
Panoramastrasse 31, GSt.-Nr. 2728, GV-Nr. 2922;  
Öffentliche Auflage vom 12.06.2023 bis 01.07.2023

**Wohn- und Geschäftshäuser Sagenmatt**  
Anpassung der Kantonsstrasse;  
(Bauvorhaben Dritter); Öffentliche Planaufgabe;  
Öffentliche Auflage vom 19.06.2023 bis 08.07.2023

Erteilte Baubewilligungen finden Sie unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)

## Ja zur Rechnung 2022 und zum neuen BZR

Die Stimmbevölkerung in Ebikon steht hinter den drei kommunalen Vorlagen. Die Jahresrechnung 2022, die Gesamtrevision des Bau- und Zonenreglements (BZR) und das Reglement über Abstell- und Verkehrsflächen auf privatem Grund wurden gutgeheissen.

Der Jahresrechnung, die mit einem Minus von rund 0,5 Millionen Franken schliesst, wurde mit 84,1 Prozent zugestimmt. Die Stimmbevölkerung lag bei 36 Prozent. Das gesamtevidierte Bau- und Zonenreglement wurde deutlich angenommen. 60,9 Prozent sagten Ja zur zweiten Vorlage. Die Stimmbevölkerung lag bei 35,7 Prozent. Das positive Resultat heisst für die Zukunft, dass am Ziel einer nachhaltigen baulichen Entwicklung festgehalten werden kann. Auch die dritte Vorlage, das Reglement über die Abstell- und Verkehrsflächen auf privatem Grund, wurde mit 60,6 Prozent Ja-Stimmenanteil angenommen. Die Stimmbevölkerung lag bei 35,7 Prozent.

### Impressum

## EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli  
Kommunikationsverantwortlicher

041 444 02 13  
[dialog@ebikon.ch](mailto:dialog@ebikon.ch)  
[www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)

## Im Höfli entsteht ein Ort der Begegnung

Ein Ort für Bildung, Sport und Kultur: Der Ersatzneubau Höfli mit der Dreifachturnhalle, der Aula und multifunktionalen Räumen wird ein grosser Mehrwert für Ebikon.

Ein fortschrittlicher Schulstandort mit modernen Unterrichtsräumen, grosszügigen Grünflächen und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten wird mit dem Ersatzneubau Höfli geschaffen. Doch seine Vorteile gehen über die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrpersonen hinaus – die lokale Bevölkerung als auch örtliche Vereine profitieren von diesem Projekt und stehen deshalb mit im Fokus der Planungen. In Aussicht stehen eine topmoderne Dreifachturnhalle, eine lichtdurchflutete Aula sowie umfassende Tagesstrukturen, die eine Betreuung über Mittag und neben dem Unterricht ermöglichen und so entlastend wirken für Eltern.

«Besonders für Sportlerinnen und Sportler wird die Dreifachturnhalle äusserst attraktiv», betont Mara Carbone, Abteilungsleiterin Immobilien. «Diese bietet deutlich mehr Fläche als die heutigen Sportanlagen und soll zu Randzeiten von Vereinen genutzt werden können.» Die Dreifachturnhalle verfügt über eine Galerie für Publikum. Sie wird unterirdisch gebaut und mit dem neuen Schulhaus verbunden. Das grosse Plus: Dank dieser Bauweise entsteht oberirdisch eine neue, unbebaute Fläche, die genutzt werden kann, etwa als Pausenraum oder für sportliche Aktivität.

**Neue Aula mit 200 Quadratmetern**  
Doch nicht nur die Turnhalle selbst steht zur Verfügung, sondern es wird weitere Räume geben, die von der Bevölkerung genutzt werden können. Allen voran die lichtdurchflutete, 200 Quadratmeter grosse Aula mit beeindruckender Fensterfront im Erdgeschoss. Sie bietet reichlich Platz und ist direkt mit der Turnhalle verbunden. «Die Aula eignet sich zum Beispiel perfekt für Konzerte oder Musikproben und wird somit zu einem

**«Die Aula eignet sich perfekt für öffentliche Anlässe und Konzerte oder Musikproben. Sie wird zu einem Ort der Begegnung für ganz Ebikon.»**

Mara Carbone,  
Abteilungsleiterin Immobilien

Ort der Begegnung für ganz Ebikon», hält Mara Carbone fest. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Interessensgruppen, Vereine und die Bevölkerung nach Fertigstellung des Projekts weitere Bereiche wie beispielsweise Musikzimmer an Randzeiten nutzen



Mara Carbone, Abteilungsleiterin Immobilien, ist überzeugt, dass der Ersatzneubau Höfli die gesamte Gemeinde stärkt.

Bild: Anian Heierli

können. Carbone dazu: «Dies schafft ganz neue Möglichkeiten für kreative Aktivitäten, gemeinschaftliche Projekte und kulturelle Veranstaltungen.»

**Weitere Möglichkeiten im Zentrum**  
Dagegen soll die neue Dreifachturnhalle im Höfli bewusst nicht mit einer Tribüne ausgestattet werden. «Eine Tribüne oder eine weitere Galerie stehen zur Diskussion, wenn die Schulanlagen im Zentrum erneuert oder erweitert werden», sagt Mara Carbone. Die Realisierung des Campus Zentrum gehört zur zweiten grösseren Projektetappe der Schulraumstrategie Ebikon.

Doch zurück zum Ersatzneubau Höfli: Während des Baus kommt es zu einer vorübergehenden Einschränkung aufgrund des Turnhallenprovisoriums auf dem heutigen Schulareal. Zeitweise gehen so Spielflächen im Freien verloren. Dennoch erachtet die Gemeinde dies als die beste Option.

Denn die Errichtung der provisorischen Turnhalle an einem anderen Standort würde deutlich höhere Kosten und Zeitverlust verursachen.

Mara Carbone's Fazit zum Bauprojekt: «Der Ersatzneubau Höfli wird zu einem fortschrittlichen Schulstandort, der die gesamte Gemeinde stärkt. Und einen grossen Mehrwert für die Bevölkerung und Vereine schafft.»

## Abstimmung 2024

Aktuell werden Grobkosten von 45 Millionen Franken (+/- 25 Prozent) geschätzt. Das Vorprojekt wird im Herbst abgeschlossen, wodurch eine exaktere Kostengabe möglich ist. Über den Baukredit entscheidet die Stimmbevölkerung voraussichtlich in der ersten Hälfte 2024.